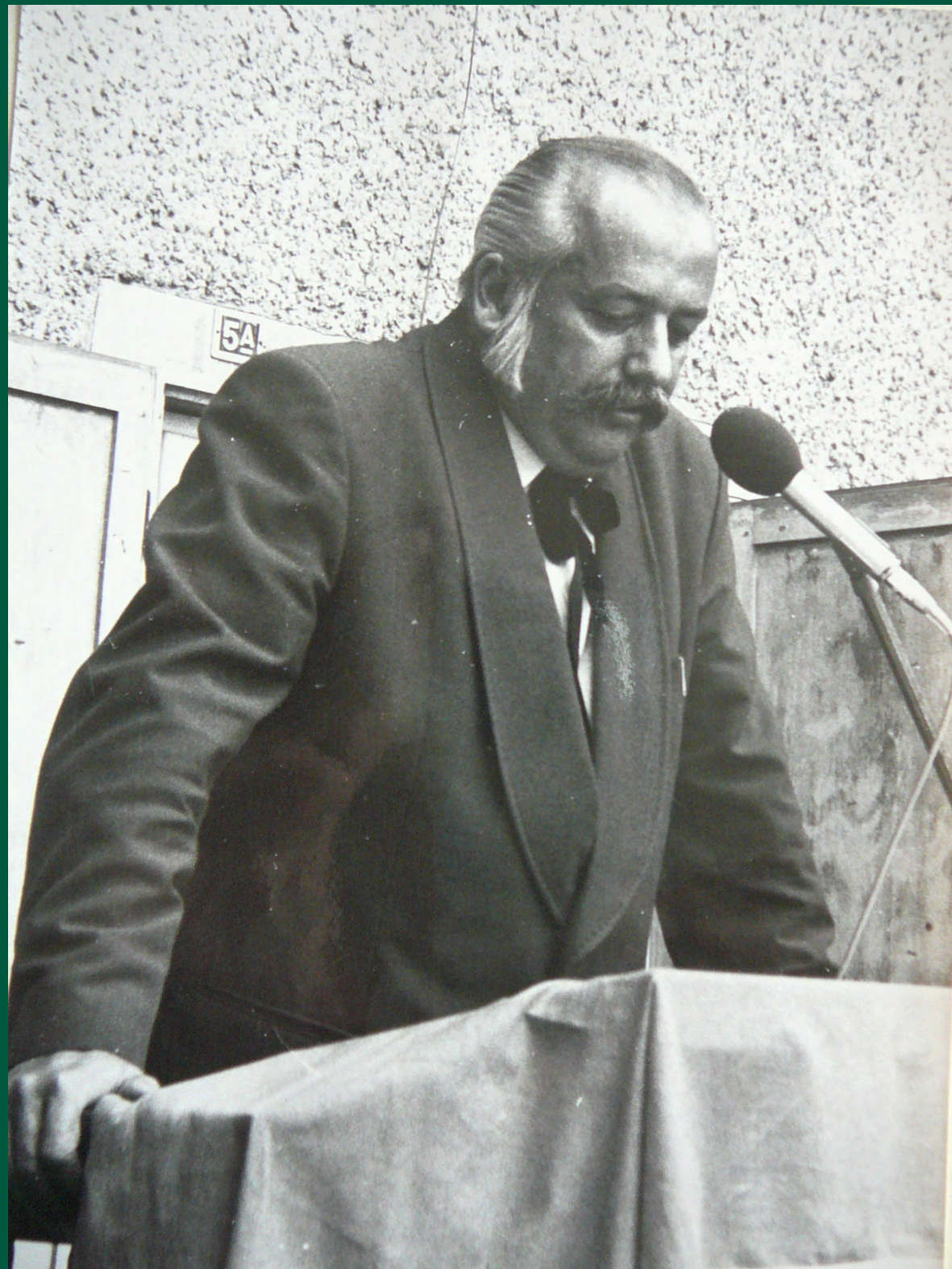


Hansrudolf Wagner, Architekt und Kunstförderer

Geboren 1931

Gestorben 1985



Hansrudolf Wagner war ein Förderer mit Ideen und Taten. Er engagierte sich im Dorf für den Erhalt alter Bräuche und Bauten, aber auch für neue, zukunftsgerichtete Projekte. Sein beruflicher Werdegang führte vom Maurer zum Bauführer und schliesslich zum Architekten.

1973 gehörte er zu den Gründern der Wildsauzunft.

1976 gründete er die «Internationale Akademie der bildenden Künste Niederbipp IABK». Am Sonntag, 25. Juli 1976 fand die Eröffnungsfeier statt, also genau vor 50 Jahren.



Namhafte Dozenten haben während drei Wochen die zahlreichen Studierenden in verschiedenen Fachseminaren unterrichtet.

Die Dorfbevölkerung durfte dem künstlerischen Treiben jeweils zuschauen und mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch kommen.

60 Teilnehmende aus Holland, Deutschland, England, Oesterreich und der Schweiz nahmen am ersten Seminar teil.



Der Austragungsort war das alte Spital im Unterdorf, das Räberhus. Inzwischen ist es längst abgerissen und musste dem neuen Räberhus, einem Mehrzweckgebäude weichen.

Die letzte Ausgabe der IABK fand im Jahre 1981 statt. Es gab also sechs Ausgaben dieser Kunstakademie Kurse in Niederbipp.

Professor Kurt Löb aus Amsterdam, der künstlerische Leiter der Akademie IABK, meinte zum Austragungsort Niederbipp:

Hier seien die nötigen Faktoren und ein gutes gastfreundliches Klima spürbar. Natürlich liesse sich das schöne Dorf am Jura nicht mit Salzburg, Berlin oder Amsterdam vergleichen, dies sei aber auch nicht Sinn oder Zweck. Wer schöne Champignons wolle, frage auch nicht, ob diese in New York oder Berlin gewachsen seien. In den nächsten drei Wochen würden hier in Niederbipp «schöne Champignons» wachsen. (aus der Berner Rundschau vom 26.07.1976)